

# Dokumente der Vereinten Nationen

Ab dem Jahrgang 2006 werden in der Zeitschrift VEREINTE NATIONEN nur noch besonders wichtige deutschsprachige Dokumente des Sicherheitsrats, der Generalversammlung und anderer Organe der Vereinten Nationen im Volltext abgedruckt. Stattdessen wird eine Liste der im zurückliegenden Zeitraum verabschiedeten Resolutionen und Erklärungen des Präsidenten des Sicherheitsrats sowie ausgesuchter Resolutionen der Generalversammlung oder anderer Organe mit einer kurzen Inhaltsangabe und den (etwaigen) Abstimmungsergebnissen abgedruckt. Zu finden sind diese Dokumente über die Website des Deutschen Übersetzungsdienstes: <http://www.un.org/Depts/german> oder über das allgemeine elektronische Do-

kumentenarchiv der Vereinten Nationen (Official Document System – ODS) unter: <http://documents.un.org>. (Zu den Recherchemöglichkeiten siehe: Monika Torrey, Der Deutsche Übersetzungsdienst der UN. Ein Leitfaden für die Dokumentenrecherche, VN 1–2/2006, S. 72f.)

In der folgenden Übersicht sind Resolutionen der Generalversammlung sowie Resolutionen und Erklärungen des Präsidenten des Sicherheitsrats von März bis Juli 2006 aufgeführt. Die Dokumente sind alphabetisch nach Ländern, Regionen oder Themen sortiert. In der jeweiligen Rubrik erfolgt die Auflistung chronologisch (das älteste Dokument zuerst).

Generalversammlung				
	UN-Dok.-Nr.	Datum	Gegenstand	Abstimmungsergebnis
Menschenrechte	A/RES/60/251	15.3.2006	<b>Die Generalversammlung</b> beschließt, als Ersatz für die Menschenrechtskommission den Menschenrechtsrat als ein Nebenorgan der Generalversammlung mit Sitz in Genf einzurichten. Der Menschenrechtsrat wird alle Mandate, Mechanismen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Menschenrechtskommission übernehmen, sie überprüfen und erforderlichenfalls verbessern und straffen. Der Rat besteht aus 47 Mitgliedstaaten, die unmittelbar und einzeln von der Mehrheit der Mitglieder der Generalversammlung gewählt werden. Der Rat soll während des gesamten Jahres regelmäßig zusammenkommen, in jedem Jahr mindestens zu drei Tagungen, darunter eine Haupttagung, mit einer Gesamtdauer von mindestens zehn Wochen. Die Wahl der ersten Mitglieder des Rates soll am 9. Mai 2006 und die erste Sitzung des Rates am 19. Juni 2006 stattfinden. Der Rat soll seine Tätigkeit und Funktionsweise fünf Jahre nach seiner Einrichtung überprüfen und der Generalversammlung Bericht erstatten. +170; -4 (Israel, Marshallinseln, Palau, USA); =3 (Belarus, Iran, Venezuela)	+170; -4; =3
UN-Mitgliedschaft	A/RES/60/264	28.6.2006	<b>Die Generalversammlung</b> beschließt, die Republik Montenegro als Mitglied in die Vereinten Nationen aufzunehmen.	Ohne förmliche Abstimmung angenommen.
Sicherheitsrat				
	UN-Dok.-Nr.	Datum	Gegenstand	Abstimmungsergebnis
Burundi	S/RES/1692(2006)	30.6.2006	<b>Der Sicherheitsrat</b> beglückwünscht Burundi zur friedlichen Übertragung der Autorität an Regierung und Institutionen. Er stellt fest, dass, obwohl sich die Sicherheitslage gebessert hat, noch immer Instabilitätsfaktoren bestehen und beschließt, das Mandat der Operation der Vereinten Nationen in Burundi (ONUB) bis zum 31. Dezember 2006 zu verlängern. Der Sicherheitsrat verlängert außerdem im Einklang mit Resolution 1669(2006), die Vollmacht zur vorübergehenden Verlegung von höchstens einem Infanteriebataillon, einem Lazarett und 50 Militärbeobachtern von der ONUB zur MONUC.	Einstimmige Annahme
Côte d'Ivoire	S/PRST/2006/23	24.5.2006	<b>Der Sicherheitsrat</b> fordert die Gebergemeinschaft auf, dem Hohen Beauftragten für die Wahlen alle erforderlichen Finanzmittel zur Verfügung zu stellen, um die vollständige Durchführung seiner Mission zu unterstützen. Er unterstreicht, dass viele der wesentlichen Aufgaben, die der Etappenplan der Internationalen Arbeitsgruppe vorsieht, noch auszuführen sind und bittet die Regierung der nationalen Aussöhnung, mit Unterstützung der Operation der Vereinten Nationen in Côte d'Ivoire (UNOCI) im Einklang mit ihrem Mandat, sofort alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Umsetzung des Etappenplans zu beschleunigen.	
	S/RES/1682(2006)	2.6.2006	<b>Der Sicherheitsrat</b> ist ernsthaft besorgt über das Andauern der Krise in Côte d'Ivoire und genehmigt bis zum 15. Dezember 2006 eine Erhöhung der Personalstärke der UNOCI um bis zu 1500 zusätzliche Personen, darunter höchstens 1025 Soldaten und 475 Zivilpolizisten.	Einstimmige Annahme

	UN-Dok.-Nr.	Datum	Gegenstand	Abstimmungs- ergebnis
Horn von Afrika	S/RES/1681(2006)	31.5.2006	<b>Der Sicherheitsrat</b> erinnert beide Parteien, dass sie eingewilligt haben, den Beschluss der Grenzkommision für Äthiopien und Eritrea über die Festlegung und Markierung der Grenze als endgültig und bindend anzuerkennen. Der Rat beschließt, das Mandat der Mission der Vereinten Nationen in Äthiopien und Eritrea (UNMEE) bis zum 30. September 2006 zu verlängern. Er genehmigt die Umstrukturierung des militärischen Anteils der UNMEE und billigt in dieser Hinsicht die Dislozierung von bis zu 2300 Soldaten, einschließlich bis zu 230 Militärbeobachtern.	Einstimmige Annahme
Internationale Strafgerichte	S/RES/1684(2006)	13.6.2006	<b>Der Sicherheitsrat</b> beschließt die Verlängerung der Amtszeit von zehn ständigen Richtern am Internationalen Strafgerichtshof für Ruanda bis zum 31. Dezember 2008.	Einstimmige Annahme
Irak	S/PRST/2006/24	24.5.2006	<b>Der Sicherheitsrat</b> begrüßt den Amtsantritt der verfassungsgemäß gewählten Regierung Iraks am 20. Mai. Er hofft, dass die Minister für Verteidigung, Inneres und nationale Sicherheit so bald wie möglich ernannt werden. Der Rat unterstreicht die hohen Erwartungen an die neue Regierung, Verbesserungen unter anderem hinsichtlich der Sicherheit und Stabilität, der Menschenrechte und der Rechtsstaatlichkeit herbeizuführen und fordert die Regierung nachdrücklich auf, auf dieses Ziel hinzuarbeiten. Er fordert außerdem alle Staaten und zuständigen internationalen Organisationen mit großem Nachdruck auf, ihre Hilfe für die souveräne Regierung Iraks in dieser so entscheidenden Phase fortzusetzen und zu verstärken.	
Konfliktprävention/ Konfliktfolgezeit	S/PRST/2006/28	22.6.2006	<b>Der Sicherheitsrat</b> wiederholt seine Aufforderung an die Mitgliedstaaten, ihre Streitigkeiten gemäß Kapitel VI der Charta der Vereinten Nationen auf friedlichem Wege beizulegen, indem sie unter anderem regionale Präventionsmechanismen in Anspruch nehmen und den Internationalen Gerichtshof anrufen. Der Rat ist der Auffassung, dass die Ausweitung der Aktivitäten auf dem Gebiet der Rechtsstaatlichkeit von entscheidender Bedeutung für die Friedenskonsolidierungsstrategien in Postkonfliktgesellschaften ist, und betont die diesbezügliche Rolle der Kommission für Friedenskonsolidierung. Der Sicherheitsrat unterstützt die Idee, eine Unterstützungsgruppe Rechtsstaatlichkeit innerhalb des Sekretariats zu schaffen, und erwartet mit Interesse die Vorschläge des Sekretariats zur Umsetzung der Empfehlungen in Ziffer 65 des Berichts des Generalsekretärs (S/2004/616). Der Rat sieht Sanktionen als wichtiges Instrument zur Wahrung und Wiederherstellung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit an. Diese sollen auf die Unterstützung klarer Ziele ausgerichtet sein und ihre Wirksamkeit in einem angemessenen Verhältnis zu den möglichen nachteiligen Auswirkungen stehen.	
Liberia	S/RES/1683(2006)	13.6.2006	<b>Der Sicherheitsrat</b> begrüßt die bewiesene Führungsstärke der neu gewählten Präsidentin Ellen Johnson Sirleaf sowie ihre Bemühungen um die Wiederherstellung von Frieden und Sicherheit in Liberia. Die Mission der Vereinten Nationen in Liberia (UNMIL) muss die Regierung jedoch auch weiterhin unterstützen. Tätig werdend nach Kapitel VII der UN-Charta beschließt der Sicherheitsrat, dass die mit Ziffer 2 a) und b) der Resolution 1521(2003) verhängten Maßnahmen keine Anwendung auf Waffen und Munition finden, die den Angehörigen des Sondersicherheitsdienstes bereits für Ausbildungszwecke zur Verfügung gestellt wurden. Diese Waffen und Munition können für operative Verwendungszwecke ohne Einschränkungen im Gewahrsam des Sondersicherheitsdienstes verbleiben. Selbige Maßnahmen finden keine Anwendung auf begrenzte Lieferungen von Waffen und Munition, die zur Verwendung durch Mitglieder der Polizei- und Sicherheitskräfte der Regierung Liberias bestimmt sind. Dem Ausschuss ist ein Antrag zur Ausfuhr vorzulegen. Im Falle einer Genehmigung müssen Waffen und Munition gekennzeichnet werden.	Einstimmige Annahme
	S/RES/1689(2006)	20.6.2006	<b>Der Sicherheitsrat</b> ist erfreut über die Überstellung des ehemaligen liberianischen Präsidenten Charles Taylor an den Sondergerichtshof für Sierra Leone. Der Rat betont, dass die UNMIL der Regierung auch weiterhin behilflich sein wird, ihre Autorität im ganzen Land, insbesondere in den diamanten- und holzproduzierenden Gebieten und den Grenzgebieten, zu etablieren und beschließt, die Maßnahme in Ziffer 10 der Resolution 1521(2003), nicht zu verlängern. Dieser Beschluss soll nach 90 Tagen überprüft werden. Der Sicherheitsrat beschließt ferner, die mit Ziffer 6 der Resolution 1521(2003) verhängten Maßnahmen um zusätzliche sechs Monate zu verlängern, wobei der Rat nach vier Monaten eine Überprüfung durchführen wird, um der Regierung Liberias genügend Zeit zu geben, ein wirksames, transparentes und international verifizierbares Herkunftszugnungssystem für den Handel mit liberianischen Rohdiamanten zu schaffen, mit dem Ziel, dem Kimberley-Prozess beizutreten. Der Rat ersucht den Generalsekretär, das Mandat der Sachverständigengruppe um zusätzliche sechs Monate zu verlängern. Diese soll dem Rat über den Ausschuss spätestens am 15. Dezember 2006 ihre Empfehlungen zu übermitteln.	Einstimmige Annahme

	UN-Dok.-Nr.	Datum	Gegenstand	Abstimmungs- ergebnis
	S/RES/1694(2006)	13.7.2006	Aufgrund der Empfehlungen des Generalsekretärs beschließt der <b>Sicherheitsrat</b> , die Personalstärke des Zivilpolizeianteils der UNMIL um 125 zu erhöhen und die des militärischen Anteils um 125 zu verringern.	Einstimmige Annahme
Nahost	S/RES/1685(2006)	13.6.2006	<b>Der Sicherheitsrat</b> begrüßt die Anstrengungen, die die Beobachtertruppe der Vereinten Nationen für die Truppenentflechtung zwischen Israel und Syrien (UNDOF) unternimmt, um die Null-Toleranz-Politik des Generalsekretärs in Bezug auf sexuelle Ausbeutung und sexuellen Missbrauch anzuwenden. Der Rat beschließt, das Mandat der UNDOF um einen Zeitraum von sechs Monaten, das heißt bis zum 31. Dezember 2006, zu verlängern.	Einstimmige Annahme
	S/PRST/2006/26	13.6.2006	<b>Der Sicherheitsrat</b> gibt im Zusammenhang mit Resolution 1685(2006) folgende ergänzende Erklärung ab: »Bekanntlich heißt es in Ziffer 12 des Berichts des Generalsekretärs über die Beobachtertruppe der Vereinten Nationen für die Truppenentflechtung (S/2006/333): »... die Situation im Nahen Osten ist sehr angespannt, woran sich voraussichtlich auch nichts ändern wird, solange keine umfassende, alle Aspekte des Nahost-Problems einbeziehende Regelung erzielt werden kann.« Diese Erklärung des Generalsekretärs gibt die Auffassung des Sicherheitsrats wieder.«	
	S/RES/1686(2006)	15.6.2006	<b>Der Sicherheitsrat</b> beschließt, das Mandat der Unabhängigen Internationalen Untersuchungskommission (IIIC) bis zum 15. Juni 2007 zu verlängern. Die Kommission soll dem Rat auch weiterhin vierteljährlich oder zu jedem anderen von ihr für geeignet erachteten Zeitpunkt über den Stand der Ermittlungen Bericht erstatten.	Einstimmige Annahme
Ostafrikanisches Zwischenseengebiet	S/RES/1693(2006)	30.6.2006	<b>Der Sicherheitsrat</b> nimmt davon Kenntnis, dass die Wahl der Mitglieder der Nationalversammlung und die erste Runde der Wahl des Präsidenten der Demokratischen Republik Kongo für den 30. Juli 2006 anberaumt sind und würdigt die Hilfe, die die Gebergemeinschaft Kongo insbesondere für den Wahlprozess gewährt. Er beschließt, die genehmigte Erhöhung der Personalstärke des militärischen und des zivilpolizeilichen Anteils der Mission der Organisation der Vereinten Nationen in der Demokratischen Republik Kongo (MONUC) bis zum 30. September 2006 zu verlängern. Der Rat ersucht den Generalsekretär, die notwendigen Maßnahmen zu treffen, um dieses zusätzliche Personal bis zum 30. September 2006 abzubauen oder zu repatriieren, sobald seine Präsenz in Kongo nicht mehr unerlässlich für die erfolgreiche Durchführung des Wahlprozesses ist.	Einstimmige Annahme
Sierra Leone	S/RES/1688(2006)	16.6.2006	<b>Der Sicherheitsrat</b> unterstützt den Antrag des Sondergerichtshofs für Sierra Leone, den Prozess gegen den ehemaligen liberianischen Präsidenten Charles Taylor an den Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag zu verlegen. Dies erfolgte aufgrund der Sicherheitsprobleme, die eine Inhaftierung Taylors in Freetown verursachen würde. Eine Strafkammer des Sondergerichtshofs für Sierra Leone wird vom Sicherheitsrat ermächtigt, ihre Aufgaben auch außerhalb ihres Sitzes wahrzunehmen. Die Regierung des Gastlands Niederlande wie auch alle anderen Staaten werden dazu aufgerufen, alle Beweismittel und Zeugen zur Verfügung zu stellen. Der Sondergerichtshof wird ersucht, dafür zu sorgen, dass die Bevölkerung Liberias den Ablauf des Prozesses über Video verfolgen kann.	Einstimmige Annahme
Somalia	S/PRST/2006/31	13.7.2006	<b>Der Sicherheitsrat</b> nimmt Kenntnis von dem Ersuchen der Staats- und Regierungschefs der Afrikanischen Union (AU), eine Ausnahme von dem gegen Somalia verhängten Waffenembargo zu prüfen, um den Weg für eine mögliche Entsendung einer Friedensunterstützungsmission zu ebnen. Er begrüßt, dass sich die Übergangs-Bundesregierung und das Übergangs-Bundesparlament auf einen nationalen Sicherheits- und Stabilisierungsplan einigen konnte. Im Zuge dessen wird eine begrenzte Änderung des Waffenembargos von 1992 erwogen, um nationale Sicherheitsinstitutionen aufbauen zu können. Der Rat verurteilt die jüngsten Kampfhandlungen in Mogadischu und fordert alle Parteien auf, die am 22. Juni 2006 vereinbarte Waffenruhe einzuhalten.	
Terrorismus	S/PRST/2006/29	29.6.2006	<b>Der Sicherheitsrat</b> ist entsetzt über den schrecklichen Tod von Mitgliedern der russischen diplomatischen Mission in Irak, die von einer terroristischen Gruppe entführt worden waren und später von ihren Entführern erbarmungslos und kaltblütig hingerichtet wurden und verurteilt dieses Verbrechen. Der Rat fordert alle Staaten auf, bei den Bemühungen, die Täter, Organisatoren und Förderer dieser barbarischen Akte zu finden und vor Gericht zu stellen, aktiv zusammenzuarbeiten.	

	UN-Dok.-Nr.	Datum	Gegenstand	Abstimmungs- ergebnis
	S/PRST/2006/30	12.7.2006	<b>Der Sicherheitsrat</b> verurteilt auf das Schärfste die Bombenattentate vom 11. Juli 2006 in Mumbai, Indien, und spricht den Opfern und ihren Angehörigen, dem Volk und der Regierung Indiens sein tiefstes Mitgefühl und Beileid aus. Der Sicherheitsrat bekräftigt die Notwendigkeit, dass diejenigen, die diese zu verurteilenden terroristischen Handlungen begangen, organisiert, finanziert und gefördert haben, vor Gericht gestellt werden müssen.	
Timor-Leste	S/PRST/2006/25	25.5.2006	<b>Der Sicherheitsrat</b> nimmt mit großer Besorgnis die sich verschlechternde Sicherheitslage in Timor-Leste zur Kenntnis und verurteilt die Gewalt gegen die Bevölkerung. Der Rat nimmt Kenntnis vom Ersuchen der Regierung Timor-Lestes an die Regierungen Australiens, Malaysias, Neuseelands und Portugals im Rahmen bilateraler Vereinbarungen Verteidigungs- und Sicherheitskräfte zu entsenden. Die positiven Reaktionen der Regierungen werden begrüßt und eine enge Zusammenarbeit zwischen ihnen und dem Büro der Vereinten Nationen in Timor-Leste (UNOTIL) befürwortet.	
	S/RES/1690(2006)	20.6.2006	<b>Der Sicherheitsrat</b> drückt seine Besorgnis über die weiterhin instabile Sicherheitslage und die fortgesetzten Gewalthandlungen gegen die Bevölkerung in Timor-Leste aus. Der Rat beschließt, das Mandat von UNOTIL bis zum 20. August zu verlängern und ersucht den Generalsekretär, einen Bericht über die Rolle der Vereinten Nationen nach Ablauf des Mandats vorzulegen. Die Gebergemeinschaft wird aufgerufen, umgehend die humanitäre Hilfe für das Land zu erhöhen. Der Rat unterstützt die Initiative des Generalsekretärs, die Hohe Kommissarin für Menschenrechte um die Einsetzung einer unabhängigen Sonderuntersuchungskommission zu bitten.	Einstimmige Annahme
UN-Mitglied- schaft	S/RES/1691(2006)	22.6.2006	<b>Der Sicherheitsrat</b> empfiehlt der Generalversammlung, die Republik Montenegro als Mitglied aufzunehmen.	Einstimmige Annahme
	S/PRST/2006/27	22.6.2006	<b>Der Sicherheitsrat</b> hat beschlossen, der Generalversammlung die Aufnahme der Republik Montenegro als Mitglied in die Vereinten Nationen zu empfehlen. Der Sicherheitsrat begrüßt die Verpflichtung Montenegros, die Ziele und Grundsätze der Charta der Vereinten Nationen hochzuhalten und alle darin enthaltenen Verpflichtungen zu erfüllen.	
Westsahara	S/RES/1675(2006)	28.4.2006	<b>Der Sicherheitsrat</b> fordert die Mitgliedstaaten auf, die Entrichtung freiwilliger Beiträge zur Finanzierung vertrauensbildender Maßnahmen zu erwägen, um insbesondere Besuche zur Familienzusammenführung zu ermöglichen. Der Rat ersucht den Generalsekretär, auch weiterhin die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um dafür zu sorgen, dass der Null-Toleranz-Politik der Vereinten Nationen gegenüber sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch im Rahmen der Mission der Vereinten Nationen für das Referendum in Westsahara (MINURSO) tatsächlich Folge geleistet wird. Die truppenstellenden Länder werden nachdrücklich aufgefordert, angemessene Präventivmaßnahmen zu ergreifen. Der Sicherheitsrat beschließt außerdem, das Mandat der MINURSO bis zum 31. Oktober 2006 zu verlängern.	Einstimmige Annahme
Zypern	S/RES/1678(2006)	15.6.2006	<b>Der Sicherheitsrat</b> fordert die Parteien nachdrücklich auf, die Verhandlungen über eine umfassende Grenzregelung wiederaufzunehmen und alle Handlungen zu vermeiden, die zu einer Zunahme der Spannungen führen könnten, wie die nicht genehmigte Errichtung von Wohn- und Geschäftsbauten in der Pufferzone. Der Sicherheitsrat ist besorgt über die Einschränkung der Bewegungsfreiheit der Friedenstruppe der Vereinten Nationen in Zypern (UNFICYP) an einzelnen Kontrollpunkten und fordert die türkische und griechische Seite auf, das Mandat der UNFICYP in der Pufferzone zu achten. Der Sicherheitsrat bedauert die noch große Kluft zwischen Worten und Taten beider Seiten und beschließt, das Mandat der UNFICYP bis zum 15. Dezember 2006 zu verlängern. Die Fortschritte bei der Minenräumung und die Ausweitung der Minenräumoperation der UNFICYP werden begrüßt.	Einstimmige Annahme